

50 Jahre
1963 - 2013



Lebenshilfe Lübeck und Umgebung



Grußwort

Eine Gesellschaft muss sich daran messen lassen, wie sie mit ihren schwächeren Mitgliedern umgeht. Für Schleswig-Holstein ist es deshalb selbstverständlich, die Ziele der UN-Konvention über Rechte von Menschen mit Behinderung *gemeinsam* zu verfolgen. Das bedeutet: als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu der Staat und Politik, Verbände und Kirchen, Bürgerinnen und Bürger ihre Beiträge leisten.

Jede starke Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung ist ein wichtiger Beitrag dazu, die Gesellschaft für die Belange von Menschen mit Behinderung sowie ihrer Familien zu sensibilisieren. Die Lebenshilfe Lübeck und Umgebung versteht sich als eine solche Interessenvertretung. Seit ihrer Gründung durch Eltern und Förderer im Jahr 1963 wurde hier eine echte Erfolgsgeschichte geschrieben.

Die Lebenshilfe hat mit dem Engagement, der Beharrlichkeit und der gelebten Mitmenschlichkeit – lange bevor es den Begriff Inklusion gab – ein Vorbild für den

Umgang und das Miteinander mit behinderten Menschen in der Gesellschaft geschaffen. Seit fünf Jahrzehnten trägt sie entscheidend dazu bei, dass Menschen mit geistiger Behinderung ein erfülltes und weitgehend selbstbestimmtes Leben führen können, was zugleich bedeutet, dass sie und ihre Angehörigen nicht allein gelassen werden.

Die Lebenshilfe Lübeck und Umgebung hat in der Region beispielhaft Zeichen gesetzt und ein umfassendes Netz an Hilfen in Betreuung, Versorgung und in der Arbeit mit behinderten Menschen aufgebaut. Damit fördert sie ganz wesentlich die Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft, in der für behinderte Menschen ein größeres Maß an Teilhabe erreicht werden kann.

Ich gratuliere der Lebenshilfe Lübeck und Umgebung sehr herzlich zu ihrem 50-jährigen Bestehen. Mein Dank und meine aufrichtige Anerkennung gelten allen, die ihren Beitrag zu diesem großartigen Werk geleistet haben. Ihr Engagement verdient und findet große Wertschätzung!

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft Kraft und Mut, verbunden mit der Bitte: Machen Sie weiter so – in der erfolgreichsten Elternbewegung Deutschlands für Menschen mit Behinderung!

Torsten Albig
Ministerpräsident
des Landes Schleswig-Holstein



**Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Lebenshilfe,
liebe Leserinnen und Leser,**

Marli ist ohne Lebenshilfe undenkbar. Die Lebenshilfe ist die Keimzelle der heutigen Unternehmensgruppe Marli. Ohne die Gründer der Elternbewegung Lebenshilfe würden heute nicht

650 Menschen mit Behinderung in den Werkstätten für behinderte Menschen angepasste Beschäftigung finden,

156 Menschen mit Behinderung in Wohneinrichtungen ihr zu Hause gefunden haben

123 Menschen mit Behinderung in eigenen Wohnungen durch Fachpersonal stundenweise begleitet werden

350 Kinder von der Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten oder die Schule therapeutisch betreut werden

46 Menschen mit Behinderung in der Pflegeeinrichtung zu Hause sein

30 Menschen vom ambulanten Pflegedienst in der eigenen Häuslichkeit gepflegt werden.

30 Menschen mit und ohne Behinderung im Integrationsbetrieb ihre Arbeit gefunden haben.

Um die Begleitung und Betreuung sicherzustellen, sind in der Unternehmensgruppe rund 450 Arbeitsplätze entstanden. Die Menschen verdienen ihren Lebensunterhalt bei Marli und leben mit ihren Familien in Lübeck und

Umgebung und tragen damit zur positiven Entwicklung der Region bei.

Das Alles ist entstanden aus der Gründung der Lebenshilfe im Jahr 1963. Ich danke der Lebenshilfe ausdrücklich für die fortlaufende Begleitung der Arbeit. Die Lebenshilfe ist Hauptgesellschafter der Marli GmbH und über die Gesellschafterversammlung an der Weiterentwicklung bis heute aktiv beteiligt. Ohne die Lebenshilfe geht es nicht.

Ich gratuliere der Lebenshilfe Lübeck herzlich zum 50jährigen Jubiläum und freuen mich auf viele weitere Jahr der aktiven Zusammenarbeit im Sinne der Menschen mit Behinderung.

Axel Willenberg
Geschäftsführer Marli GmbH

50 Jahre
1963 - 2013



Lebenshilfe
Lübeck und Umgebung

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Lebenshilfe Lübeck,

fünfzig Jahre Lebenshilfe Lübeck oder anders gesagt, fünfzig Jahre Einsatz für Menschen mit Handicap und ihren Familien, sind ein Grund gemeinsam stolz auf unsere Geschichte zurückzublicken.

Der eigentliche Geburtstag ist zwar erst am 23. November 2013 doch wir möchten gern heute schon ein wenig im Rahmen dieses Sonder-Rundbriefes mit Ihnen „vorfeiern“. Nur wenige Jahre nach der ersten Gründung der Lebenshilfe in Deutschland starteten auch wir in Lübeck im Jahre 1963 als Initiative von engagierten Eltern und Fachleuten unter schwierigen Bedingungen. Seit diesen ersten Schritten haben wir gemeinsam viel erreicht und viele von Ihnen haben ihren Beitrag zur erfolgreichen Arbeit mit Menschen mit Behinderung geleistet. Schon an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dafür. Sie alle und Ihr Engagement haben dazu beigetragen, dass wir heute zu den großen und aktiven Vereinen unter den über 500 Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe gehören. Die enge Verzahnung und sehr konstruktive Zusammenarbeit der Marli GmbH und der Lebenshilfe Lübeck als Hauptgesellschafter war stets ein Garant für zeitgemäße Entwicklung und zukunftsweisende Entscheidungen.

Über die fünfzig Jahre Lebenshilfe gab es viele Entwicklungsstufen und

Schlagworte im Zusammenhang mit der BehindertenarbeitHilfe für Kinder mit geistiger Behinderung Eingliederungshilfe Rehabilitation statt Verwahrung Normalisierung und Integration Selbstbestimmung Teilhabe an der Gesellschaft Inklusion usw. Es werden in den nächsten Jahren sicher noch viele neue „Trends“ und Herausforderungen auf uns zukommen, die es zu meistern gilt.

Daher dürfen wir nach den fünfzig Jahren sicher stolz auf das geleistete sein – doch wir brauchen Ihre Mithilfe auch für die kommenden Jahre. Das gesamte Vorstandsteam der Lebenshilfe Lübeck freut sich schon darauf!

In diesem Sinne einen Herzlichen Glückwunsch Lebenshilfe Lübeck und alles Gute für die Zukunft!

Ihr
Oliver Matthiesen
1. Vorsitzender
Lebenshilfe Lübeck und Umgebung e.V.



Marlene und Eno Langpaap

Wie alles begann...



Was gibt es eigentlich besseres, als Zeitzeugen über die lebendige Geschichte der Lebenshilfe Lübeck und Umgebung berichten zu lassen?

Marlene und Eno Langpaap sind seit der Gründung aktiv dabei – seit dem 12. November 1963, als sich im Folke-Bernadotte-Haus am Burgfeld 53 betroffene Eltern, Väter und Mütter auf Initiative von Tom Mutters vom Bundesverband der Lebenshilfe trafen.

Aber der Reihe nach:

„Wir hatten keine Ideen, es gab ja keine Angebote für unseren Andreas,“ so Marlene Langpaap. „Aber wir wollten und brauchten Hilfe und Unterstützung – doch es gab nur Vorurteile!“ ergänzte Eno Langpaap.

„Was machen wir?“ – Das war die Frage, vor der das Ehepaar Langpaap und auch alle anderen Eltern mit behinderten Kindern in Lübeck standen.

Da kam der Brief aus dem Lübecker Gesundheitsamt mit der Einladung zu einer Informationsveranstaltung wie gerufen. Absender war zwar der damalige Senator Dr. Koke, aber Tom Mutters von der Marburger Lebenshilfe-Zentrale war der Initiator. Er reiste quer durch Deutschland, um in den Städten über die Ideen und Aufgaben der Lebenshilfe zu berichten, mit dem Ziel, möglichst viele Ortsvereine gründen zu lassen.

So auch im November in Lübeck. Es war allen Gästen rasch klar, dass vom Staat oder der Stadt wenig Unterstützung zu erwarten war, nur aktive Arbeit vor Ort ermöglichte die benötigte Hilfe und Unterstützung. Gesagt, getan: Von den 53

anwesenden Eltern wurde der erste Vereinsvorstand der Lebenshilfe Lübeck und Umgebung e.V. gewählt. Darunter Eno Langpaap.

Im Stadthallen-Café fanden die Vorstandssitzungen teil und im benachbarten Saal die erste Mitgliederversammlung. Anekdote am Rande: Herr Döring, obwohl selbst keine behinderten Familienangehörige, war so begeistert von der Arbeit der Lebenshilfe, dass er Geld gesammelt hat – die ersten Spendengelder für die Lebenshilfe Lübeck. Mit viel Energie, Mut und Beharrlichkeit wuchs nicht nur die Lebenshilfe Lübeck, sondern auch das Paket an unterstützenden Maßnahmen.

1965 konnte dann im ehemaligen Gärtnerhaus auf dem Gelände des Krankenhauses Süd für fünf behinderte Menschen die erste Werkstatt unter Leitung von Hans Kischkat eingerichtet werden – die Marli-Werkstätten waren gegründet!

Zu den ersten Auftraggebern zählte das Drägerwerk, für die Atemmasken zusammen gesetzt wurden. Mit Hilfe von Müttern, eine davon war Marlene Langpaap, und vier Angestellten konnten die Werkstattbeschäftigten bei ihrer Arbeit unterstützt werden und es gelang, weitere Aufträge Lübecker Firmen zu bekommen. Die Marli-Werkstätten etablierten sich in Lübeck.

Dies wäre ohne die engagierte Arbeit der Lebenshilfe nicht möglich gewesen.

„Lebenshilfe heißt, den Eltern Sorgen nehmen!“, ein schöneres Kompliment kann Eno Langpaap, heute Ehrenmitglied, „seiner“ Lebenshilfe Lübeck und Umgebung gar nicht machen.

Die Lebenshilfe braucht Ihre Hilfe und Unterstützung!

Spenden Sie jetzt!

Die vielfältigen, unterschiedlichen Aufgaben der Lebenshilfe und die von Ihr unterstützten Projekte bei der Marli GmbH sind angewiesen auf finanzielle Unterstützung von außen, da die Mitgliedsbeiträge dafür gar nicht reichen können.

Deshalb ist Ihre Hilfe und Unterstützung heute wichtiger denn je!

Nutzen Sie einfach den Überweisungsträger und spenden Sie für die Lebenshilfe Lübeck und Umgebung e.V.!

Denken Sie an das freundliche Lächeln in den Gesichtern der von Ihnen unterstützten Menschen mit Behinderung.

Freuen Sie sich mit Ihnen, wenn dank Ihrer finanzielle Hilfe eine dringend benötigte Maßnahme gestartet werden kann!

Und teilen Sie die Freude, die alle Beteiligten empfinden, wenn Dank Ihrer Spende das Leben für Menschen mit Behinderung ein wenig leichter und normaler wird!

Überweisung/ Zahlschein		Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen
Name und Sitz des Kreditinstituts des Überweisenden	Bankleitzahl	
Begünstigter: Name, Vorname / Firma (max. 29 Stellen)		
Lebenshilfe Lübeck e.V.		Bankleitzahl
Konto-Nr. des Begünstigten	1 0 2 7 8 0 4	2 3 0 5 0 1 0 1
Kreditinstitut des Begünstigten		
Sparkasse zu Lübeck AG		
Aktenzeichen		Betrag: Euro, Cent
Spende für die Lebenshilfe Lübeck und Umgebung e.V.		
Kontoinhaber / Einzahler: Name, Vorname / Firma, Ort (max. 29 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
Konto-Nr. des Kontoinhabers		
Datum, Unterschrift		

Herzlichen Dank für Ihre hilfreiche Spende!

Wir brauchen Ihre Hilfe und Unterstützung!

Spenden Sie jetzt!

Durch die Unterstützung der Lebenshilfe Lübeck und Umgebung können in der Marli GmbH schon einige Hilfs- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderung umgesetzt werden.

Da die öffentliche Hand immer weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stellt und wir auch weiterhin den von uns betreuten Menschen, die dringend benötigte Unterstützung geben möchten, brauchen wir Ihre Hilfe!

Mit Ihrer Spende können Therapien eingeleitet und Fördermaßnahmen realisiert werden oder auch einfach nur das Leben für Menschen mit Behinderung ein Stück lebens- und liebenswerter gestaltet werden!.

Wenn das kein guter Grund ist! Das Überweisungsformular brauchen Sie nur noch mit Ihren persönlichen Daten zu versehen. Oder als Vorlage für das Online-Banking zu verwenden!

Überweisung/ Zahlschein		Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen	
Name und Sitz des Kreditinstituts des Überweisenden		Bankleitzahl	
Begünstigter: Name, Vorname / Firma (max. 29 Stellen)			
M a r l i G m b H		Bankleitzahl	
Konto-Nr. des Begünstigten		2 3 0 5 0 1 0 1	
1 0 7 4 4 7 5			
Kreditinstitut des Begünstigten			
S p a r k a s s e z u L ü b e c k A G			
Aktenzeichen		Betrag: Euro, Cent	
Spende für die Marli GmbH			
Kontoinhaber / Einzahler: Name, Vorname / Firma, Ort (max. 29 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
Konto-Nr. des Kontoinhabers			
Datum, Unterschrift			

Wir sagen „DANKE“ für Ihre Spende!

50 Jahre
1963 - 2013



Lebenshilfe
Lübeck und Umgebung

Bilder sagen mehr als Worte...



1965 Krankenhaus Süd



Erste Aufträge für die Werkstatt

**Der erste Schritt
zu großen Aufgaben**

Kindergarten - Schule - Werkstatt - Wohnheim! Die Größe der Aufgaben stand nur schemenhaft vor den Augen der 53 Gründungsmitglieder, die sich am 12. November 1963 im Folke-Bernadotte-Haus trafen, um die Ziele der »Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind - Ortsvereinigung Lübeck und Umgebung« zu verwirklichen.

Dem ersten Vorstand gehörten Hans-Ulrich Hardt, Dr. Elisabeth Henning, Ernst Müller, Klaus Henke, Kurt Reichstein und Eno Langpaap an. Er mußte die Bürger der Hansestadt Lübeck von der Notwendigkeit des Vereins überzeugen und sie mit den ebenso vielfältigen wie wichtigen Tätigkeiten der »Lebenshilfe« vertraut machen.

Unterstützung in seiner Arbeit fand der Vorstand der »Lebenshilfe« bei Dr. Detlev Koke, Annemarie Schuster und den »Lübecker Nachrichten«. Sie trugen wesentlich dazu bei, Stadtparlament, Senat und die Lübecker Bürger über die vorrangigsten Hilfsmaßnahmen zu informieren.

Die Krönung der Aufbauphase kam zwei Jahre später; Nach langem Suchen und intensiven Verhandlungen wurde der erste Sonderkindergarten für geistig behinderte Kinder im Kreuzweg bezogen.



Podiumsgespräch der »Lübecker Nachrichten« mit dem ersten Lebenshilfe-Vorsitzenden Hans-Ulrich Hardt, Senator Dr. Detlev Koke, LN-Chefreporter Erwin Büter und Frau Dr. Elisabeth Henning.



Arnimstraße 95 1973



Arnimstraße 95 2003



Frühförderung 2012



Gleisdreieck 35



Termine



MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
TANZEN 19.00 - 19.30 h Freizeitclub	Kochgruppe 16.00 - 17.30 h Freizeitclub	THEATERSPIELE 16.00 - 16.30 h Freizeitclub	-GIE BEWERTEN- 16.00 - 17.30 h Freizeitclub	FLANIEREN 16.00 - 17.30 h Freizeitclub
MALEN 16.00 - 17.30 h Freizeitclub	SCHULE 16.00 - 17.30 h Freizeitclub	TISCHSPIELE 16.00 - 17.30 h Freizeitclub	HANDARBEITEN 16.00 - 17.30 h Freizeitclub	SPIL- UND NACHMITTAG
JAHRES- Treffen 19.00 Abendessen	TELEFONE 19.00 - 21.30 h Freizeitclub	GYMNASTIK UND BEWEGUNGSSPIELE 16.00 - 17.30 h Freizeitclub	PHOTOGRUPPE 16.00 - 17.30 h Freizeitclub	TISCHSPIELE
KOLLEKTIVE 19.00 - 21.30 h Freizeitclub	ELTERNABSTIMMUNG 19.00 - 21.00 h Freizeitclub	STÄMMTISCH	SCHNAPS	
	EL-TURNIER 19.30 - 21.00 h Freizeitclub			
	Freizeitclub JAHRES-TAG 19.00 - 21.00 h Freizeitclub			



Werkstatt Bülowstraße

Die Werkstatt Bülowstraße hat im August 2011 die feierliche Eröffnung mit rund 100 Mitarbeitern feiert. Seit dem 1. August 2011 ist die Werkstatt Bülowstraße ein Teil der Werkstatt Gleisdreieck 35. Die Werkstatt Bülowstraße hat im August 2011 die feierliche Eröffnung mit rund 100 Mitarbeitern feiert. Seit dem 1. August 2011 ist die Werkstatt Bülowstraße ein Teil der Werkstatt Gleisdreieck 35.



Wiesenfest 2013

